

Programm 2017/18:

- 22.09.17 Burg Falkenberg/OPf. und sog.
Totentanzkapelle Wondreb
- 13.10.17 Musikinstrumentenmuseen in
Klingenthal und Kraslice, Rothauer
Basaltorgel
- 24.11.17 KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
- 09.12.17 Grenzweihnacht am Ackerl,
Häuseloh Selb, Verein ENKL
- 19.01.18 „Streifzüge durch das böhmische
Bälderdreieck“ Vortrag Hohenberg
(Werner Rost, Schauenstein)
- 09.02.18 „Die Euregio Egrensis: Organisation,
Aufgaben, Projekte“ Vortrag
Hohenberg (Alexander Dietz,
stellvertr. Geschäftsführer)
- 16.03.18 Oberfränkisches Bauernhofmuseum
Kleinlosnitz
- 04.05.18 Führung zum verschwundenen Dorf
Markhausen mit Erwin Rupprecht,
Vulkan Kammerbühl
- 29.06.18 Sommerfest des Freundeskreises,
Hohenberg

(Änderungen vorbehalten)



Das Planungs-Team der „Freunde der deutsch-tschechischen Verständigung“ v.l.: Gerhard Grißhammer (Marktleuthen), Peter Kania (Selb), Gerhard Jahn (Hohenberg), Heinz Ziegler (Selb), Cordula Winzer-Chamrád (Hohenberg), Pavel Kučera (Aš)

Kontakt:

Pfarrerin Cordula Winzer-Chamrád
Kirchstr. 11
95 691 Hohenberg

Tel. 09233/ 775 685
Fax: 09233/ 775 95 31
E-Mail: c.w-ch@web.de
(Beauftragte für deutsch-tschechische
Partnerschaftsarbeit im Dekanat Selb)

Freunde der deutsch- tschechischen Verständigung

Seit 15 Jahren

Offener, ökumenischer Kreis
zur Förderung der
grenzüberschreitenden
Nachbarschaft
im Raum der Kirchen

Programm 2017/18



Wer wir sind

Seit September 2002 treffen sich die „**Freunde der deutsch-tschechischen Verständigung**“ zu ihren monatlichen Begegnungs- und Bildungstreffen. Die Initiative zu dem Kreis ging von Pfarrerin Cordula Winzer-Chamrád aus, die in einer deutsch-tschechischen Familie lebt. Sie konnte für die Kooperation Pfarrer Pavel Kučera aus Aš gewinnen. Die etwa 20-60 Teilnehmenden kommen v.a. aus dem Grenzgebiet zwischen Hof und Marktredwitz auf deutscher Seite und aus dem Ascher Ländchen bzw. Egerland auf tschechischer Seite. Der Veranstaltungsort wechselt zwischen beiden Ländern. Die Arbeit ist als übergemeindlich, ökumenisch orientiert und grenzüberschreitend einzuordnen.

Foto: Wallfahrtskirche Maria Kulm



Programm

Auf dem Programm stehen zweisprachige Vorträge, Exkursionen oder Führungen, die einen deutsch-tschechischen Bezug haben oder regionalgeschichtlich von Interesse sind.

Ziele

Die Treffen dienen dem gegenseitigen Kennenlernen von Land, Leuten und kirchlichen Einrichtungen. Sie fördern die Bildung, die gegenseitige Begegnung und die die Verständigung über Sprachbarrieren hinweg. Der Kreis der Freunde bildet ein deutsch-tschechisches Netzwerk zwischen Menschen.

Struktur

Die Leitung der „Freunde der deutsch-tschechischen Verständigung“ ist seit September 2003 gekoppelt an eine halbe Stelle für deutsch-tschechische Partnerschaft im Dekanat Selb.

Kooperationspartner auf tschechischer Seite ist Pfarrer Pavel Kučera aus Aš. Der Kreis der Freunde ist Mitglied des Evang. Bildungswerkes Selb/Wunsiedel.

Das Jahresprogramm erarbeitet ein Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitern, welches auch Hilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen leistet.



Foto: Glashütte Moser, Karlsbad

Hintergrund

Seit Öffnung der Grenze sind viele Verbindungen zwischen Tschechen und Deutschen entstanden. Diese sind sehr wertvoll auf dem Weg zu einer gelingenden Nachbarschaft. Darauf kommt es in Europa zunehmend an. Der Freundeskreis möchte zur Versöhnung der Völker und zur Zusammenarbeit beitragen. Die evangelischen Kirchen beiderseits der Grenze bringen sich dabei ein. Sie fördern Begegnung, Bildung und Verständigung an der Sprachenscheide Europas.

Fotos und Text: Cordula Winzer-Chamrád